



Leitfaden für die Schiessausbildung an Jagdwaffen

Der Leitfaden wurde für die Schiessgrundausbildung der Jungjagenden im Kanton Bern erstellt und dient zur Qualitätssicherung wie zur Vereinheitlichung der Ausbildung in der Vorbereitung auf die abzulegende Jagdschiessprüfung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Verbindliche Grundsätze:

- Jeder Schütze steht für die gesetzlich vorgegebene Registrierung, Aufbewahrung und Transport, Typenkonformität (Zulassung zur Jagdschiessprüfung), sowie der einwandfreien Funktionsfähigkeit der geführten Jagdwaffe in der Eigenverantwortung. Das Gleiche gilt für die Munition.
- Ausnahmslos gilt vor jeder Behändigung einer Schusswaffe der Grundsatz:
«Jede Schusswaffe ist als geladen zu betrachten, bis man sich durch eine persönliche Entladekontrolle vom Gegenteil überzeugt hat.»
- Bei sämtlichen Manipulationen ist der Lauf in Richtung eines Kugelfangs zu richten.
- Bei sämtlichen Manipulationen, ob Büchse oder Flinte, ist der Schussfinger nie am Abzug! **«Finger lang!»** » Erst in der Bereitschaftsstellung auf dem Schützenstand und unmittelbar vor der Schussabgabe, darf der Schussfinger an den Abzug geführt werden.
- Nach Beendigung des Schiessprogramms wird durch den Schützen eine Entladekontrolle durchgeführt (Laufkontrolle, Patronenlager leer, Magazin leer).
- Ab dem Verlassen der Schiessposition und auf allen Verschiebungen ist die Waffe entladen, das Magazin (wo technisch möglich) entfernt und entleert und mit geöffnetem Verschluss oder gebrochen zu führen.

a) Büchse: Manipulationen und Schussabgabe:

1. Büchsenlauf in Richtung Kugelfang, Laufkontrolle. Der Verschluss ist dabei - wo technisch möglich - zu entfernen. Visuelle Kontrolle ob Patronenlager leer, der Lauf vollumfänglich frei und entfettet ist. Gut hörbare Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Lauf frei»**
(An der Jagd-Schiessprüfung wird die Lauf- und Sicherungskontrolle beim Bezug der ersten Schiessposition zwingend verlangt!)
2. Sicherungskontrolle: Verschluss schliessen, Waffe sichern, Abzug betätigen (der Zündstift darf nicht auslösen), Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Sicherung funktioniert»**, Verschluss öffnen.
3. Schiessposition einnehmen. Lauf bleibt permanent in Richtung Kugelfang. Wenn Position eingenommen, Rückmeldung an den Standbetreuer: **«bereit»**

- Kommando des Standbetreuers: «zwei Schuss, Feuer frei» -



BERNER JÄGERVERBAND FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Schiesskommission * commission de tir

4. Laden: Zwei Schuss ins leere Magazin abfüllen, Magazin in die Waffe einsetzen, Verschluss schliessen, Ziel erfassen, - Schussabgabe - repetieren, Ziel erfassen, - Schussabgabe -
5. Nach der letzten Schussabgabe ist die Waffe zu entladen, der Verschluss zu öffnen, das Magazin der Waffe zu entnehmen und die Entladekontrolle durchzuführen. Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Waffe entladen, Verschluss offen»**

b) Flinte: Manipulation und Schussabgabe.

1. Flintenlauf in Richtung Kugelfang, Laufkontrolle: Visuelle Kontrolle ob die Patronenlager leer und beide Läufe vollumfänglich frei sind. Gut hörbare Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Läufe frei»**

2. Sicherungskontrolle:
Alle Kontrollvorgänge sind durch den Schützen akustisch hörbar und verständlich zu kommentieren!

Schritt 1: Ungeladene Flinte schliessen

Schritt 2: Kontrolle ob Flinte gesichert

Schritt 3: An der gesicherten Flinte Abzug betätigen (Zündstifte dürfen nicht auslösen!)

Schritt 4: Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Sicherung funktioniert»**

Schritt 5: Flinte brechen

3. Schiessposition einnehmen. Bei Bedarf kann mit ungeladener Flinte Trockenübungen des Anschlags und des Schwingens vorgenommen werden. Ist dies der Fall, so ist nach Beendigung des Trockentrainings die Flinte zu brechen und die Rückmeldung **«bereit»** zu machen.

- Der Schütze wird gefragt, ob er nach rechts oder nach links beginnen möchte. Danach erfolgt das Kommando «Feuer frei» -

4. Flinte laden.
5. Bereitschaftsstellung Im «Jagdanschlag» einnehmen. (Dabei ist der Kolben unterhalb des Unterarms, vollständig sichtbar, auf Hüfthöhe zu positionieren.) Der Schussfinger darf ab diesem Zeitpunkt an den Abzug genommen und die Flinte entsichert werden.
6. Schütze ruft Rollziel ab.
7. Sobald der Rollkörper sichtbar ist darf die Waffe in den Anschlag genommen und das Rollziel beschossen werden.

(Ab dem ersten, bis nach dem letzten Schuss des Schiessprogramms muss die Flinte nicht gesichert werden.)

8. Nach dem letzten Schuss ist die Flinte zu brechen, zu entladen und die Entladekontrolle durchzuführen (Laufkontrollen, Patronenlager leer, bei halbautomatischen Flinten Magazin leer). Rückmeldung an den Standbetreuer: **«Waffe entladen, Waffe gebrochen»**